

## „Blütenfelder 2013 „Essbare Blüten“



- Beispielfoto -  
noch kein aktuelles Bild vorhanden

### **Projektträger:**

LaGa Prenzlau 2013 gGmbH

### **Anschrift:**

Diesterwegstr. 6  
17219 Prenzlau

### **Ansprechpartner:**

Herr Christian Hernjokl  
Telefon: (03984) 83 3 58 20  
Telefax: (03984) 83 3 58 29  
Mail: [hernjokl@laga-prenzlau2013.de](mailto:hernjokl@laga-prenzlau2013.de)

### **Laufzeit:**

01.04.2013 - 31.12.2013

### **Zielgruppe:**

langzeitarbeitslose Frauen und Männer aller  
Altersgruppen aus dem Rechtskreis des SGB II

### **Kurzbeschreibung:**

Die LaGa Prenzlau 2013 gGmbH arbeitet bei der Vorbereitung der 5. brandenburgischen Landesgartenschau und im Rahmen der „Wonnepartnerschaft“ mit einer Vielzahl regionaler Firmen zusammen. Dieses Netzwerk hat unter anderem das Ziel, die regionalen Potentiale im Bereich Kräuteraanbau, -verarbeitung und vermarktung zu bündeln, auszubauen sowie die darin liegenden Beschäftigungspotentiale einer „Kräuterregion Uckermark“ unter Einbindung von langzeitarbeitslosen Männern und Frauen aus dem Rechtskreis des SGB II zu erschließen. Unter intensiver fachlicher Anleitung, mit begleitender Qualifizierung und individueller Betreuung, werden die Teilnehmenden in die Grundlagen des Anbaus und der Verwertung von heimischen Kräutern eingeführt. Bei persönlicher Eignung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit den Bedienberechtigungsschein für Freischneider und den Motorkettensägeschein zu erwerben. Weiterhin können interessierte Teilnehmende an einem Schnupperkurs zu essbaren Wildkräutern teilnehmen. Durch diese branchenspezifischen Basiskenntnisse haben die Teilnehmenden eine reale Chance an der Entwicklung der „Kräuterregion Uckermark“ aktiv teilzunehmen. Neben der Unterstützung der Teilnehmenden, bei der Findung ihrer beruflichen Lebenswegplanung, ist die Vermittlung von branchenspezifischen Kenntnissen sowie die Begleitung bis zur Integration am Arbeitsmarkt Bestandteil des Projektes.

### **Ziel des Projektes:**

Mit diesem Angebot sollen 20 Teilnehmende aus dem Rechtskreis des SGB II erreicht und gefördert werden.  
Im Ergebnis wird der Übergang für 3 Teilnehmende in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung realisiert.